

PFARR - NACHRICHTEN

**PÖRTSCHACH
AM BERG**



Mitteilungen der Pfarre Pörtschach amBerg

33.Jahrgang 2/2017

PFINGSTEN PFARRFEST FERIEN

**Der Geist Gottes leitet und führt uns,
wenn wir den anderen hören, sehen und spüren
wenn wir Aug' in Aug' Wahrheit sprechen
Herz an Herz Liebe schenken
und wir eins sind mit Gott, dem Grund unseres Lebens**

Liebe Pfarrgemeinde

Der Sommerbeginn ist nicht mehr zu übersehen, es blüht, die Schulferien rücken für Kinder und Eltern in greifbare Nähe. Auch in der Pfarre sind die „Sommerfeiertage“ in vollem Gange. Pfingsten, Fronleichnam, Pfarrfeste, sie alle verbinden wir mit Sonne und lauen Abenden.

Dieser Frühsommer bringt uns heuer im Pfarrleben aber darüber hinaus noch etwas: *Neue Pfarrgemeinderatsmitglieder*. Ich freue mich, dass sich wieder Men-

schen bereit erklärt haben, in der und für die Pfarre zu arbeiten, ihre unterschiedlichen Zugänge und Arbeitsweisen einzubringen und gemeinsam an der Kirche vor Ort zu arbeiten. Es ist längst nicht mehr selbstverständlich, das knappe Gut Zeit in gemeinnützige Aktivitäten zu investieren, und das ist vielleicht auch gut so. Was selbstverständlich ist, wird kaum wahrgenommen und oft nicht wertgeschätzt.

Wertschätzung und Wahrnehmung verdienen unsere Pfarrgemeinderäte und –rätinnen aber allemal. Dafür, dass sie sich Zeit nehmen, die sie anderswo verbringen könnten. Dafür, dass sie sich mit vielfältigen Formen von Christentum und Glauben hier und heute auseinandersetzen. Für die Beschäftigung mit vielen scheinbar trivialen Dingen, ohne die aber das Pfarrleben nicht funktionieren würde. Und dafür, dass diese Frauen und Männer bereit sind, nach außen als Vertreter einer konkreten Pfarre sichtbar zu sein und so



auch das konkrete Christentum sichtbar zu machen.

Wie schon die Apostel zeigen, besteht diese konkrete Kirche nicht aus vollkommenen Heiligen, sondern aus Menschen mit oft allzu menschlichen Reaktionen: Neid, Eifersucht, Streit, Kränkung ... all das kommt im Kreis der Jünger genauso vor wie in jedem Pfarrgemeinderat. Aber auch die Gemeinschaft, das gemeinsame Ziel, der gemeinsame Glaube kommen vor.

Ich danke Ihnen allen von Herzen, dass Sie sich auf die gemeinsame Arbeit im Pfarrgemeinderat eingelassen haben!

All das Gesagte gilt auch für die „alten“ Pfarrgemeinderatsmitglieder. Auch sie waren unverzichtbar und haben auf so manches verzichtet. Sie haben allzu oft unbeachtet vieles ermöglicht und die Kirche mitgetragen.

Ihnen danke ich ebenso von Herzen und wünsche uns weiterhin zahlreiche Begegnungen in und außerhalb der Kirche!

Den neuen und den alten Mitgliedern und natürlich Ihnen allen wünsche ich einen schönen, erholsamen Sommer, strahlende Sonne und kühlenen Schatten, Ferien von Schule und Beruf und freue mich auf ein Wiedersehen bei der Pfarrgemeinderatssitzung am 2. Juli mit dem PGR von Projern.

Ihr Pfarrer Dr. Franjo Vidovic

Frauenpower in Pörtschach am Berg

Eine sehr geglückte Vortragsreihe boten in der vergangenen Fastenzeit drei Frauen, die in der Pfarre wirken oder aus der Pfarre stammen und auswärts im Einsatz sind.

Frau Dr. Annemarie Höfferer,

geborene Riepl, führte uns vor, wie man sich als Pensionistin tätig und aktiv in der Gesellschaft einbringen kann. Beeindruckend, dass man so fit vom Großglockner bis zum



Mittelmeer gehen kann - und das mit offenen Augen für die Natur und die Menschen. Als Leiterin von Wandergruppen im Alpenverein führte sie anhand von Bildern und vielen Erlebnissen beginnend von Heiligenblut bis Triest. Danke, sehr interessant.

Frau Mag. Bettina Auer, geboren

in Kading, leitet die Lokalredaktion der *Kleinen Zeitung* in Kärnten. Sie gab uns einen Einblick, worauf Redakteure zu achten haben. Das betrifft die Stoffauswahl, die Leserinteressen. Vor allem ist der Wahrheitsbestand zu überprüfen, denn Unwahrheiten und auch datengeschützte Mitteilungen können Klagen zur Folge haben. Beeindruckend, wie sich mit Bettina eine Frau in einer Männerdomäne durchsetzt. Danke, sehr informativ.



Frau Nina Vasold, gebürtige Steirerin

wohnt in Kading und arbeitet in der Diözese in Klagenfurt für die Bewahrung der Schöpfung. Sie führte einen Film vor, der tiefen Einblick in die Ressourcen der Erde brachte und vor allem aufzeigte, was jeder einzelne zur Erhaltung einer gesunden Umwelt beitragen kann. (Vermeidung von Plastikmüll, Verzicht auf unnötige Fahrten mit dem Auto usw.) Auch unsere Kinder möchten eine gesunde Welt erleben können. Plakate im Pfarrhof und im Schaukasten der Kirche laden zum Mitmachen ein. Danke, ein echtes Wachrütteln.



Wunderbare Einkehr in Kosljun

31. März – 2. April 2017

28 Männer aus Projern, Pörtschach am Berg, Weißenstein, Kellerberg und Fresach hat unser Pfarrer Dr. Franjo Vidovic in Kosljun auf der Insel Krk in Kroatien zusammengeführt. Tage der Besinnung und Vorbereitung auf das Osterfest waren es. Am Anfang stand die Frage: Was ist das Ziel unseres Lebens. Jesus wurde auf 30 Silberlinge herabgesetzt, derentwegen er verraten wurde. Wie schaut das wirkliche Leben aus? Verletzungen, Verrat, Enttäuschungen usw. begleiten uns alle. An seinem Kreuzweg erlebten wir, was Jesus ertragen musste. Diesem Weg müssen auch wir folgen und mit Gottes Hilfe ertragen. Keiner entgeht dem. Aber das Großartige dabei ist. Das ist nicht abgeschlossen mit dem Tod. Wie Jesus vom Tode auferweckt wurde, so leuchtet auch uns als Ziel und Heimat das Leben bei Gott nach dem Tod.

Am Abend legten wir während einer Anbetung unser Leben, Kreuz und Leid, unsere Lieben und alle Menschen, denen wir je begegnet sind, vor Gott hin.



Die Pörtschacher Vertretung vor dem Denkmal des hl. Franziskus

Für diese wunderbare, zutiefst persönlich ergreifende und herausfordernde Einführung in die Heilige Woche gebührt unserem Herrn Pfarrer ganz herzlicher Dank. Auch den Frauen wären so herrliche Tage von Herzen vergönnt. Die Beteiligten freuen sich schon auf ein nächstes Mal.

Passionssingen am Freitag vor dem Palmsonntag

Eine sehr engagierte Vorbereitung auf die Heilige Woche bot der Kirchenchor am Freitag, den 7. April in der Pfarrkirche. In aufrüttelnden Worten führte unser Herr Pfarrer *Dr. Franjo Vidovic* in das Leiden Jesu und in das Leiden, das keinem Menschen erspart bleibt. Jesus ist der Weg, er hat vorgezeigt und vorgelebt, wie wir zum Vater finden. Dann leuchtet uns Ostern, das Fest der ewigen Zukunft bei Gott auf. Lieder von Michael Praetorius, gesungen vom Kirchenchor wurden begleitet von einem Streich-quartett, (*Heidi Ottitsch, Iris Eicher, Paul Schöffmann und Paul Maringer*) das auch noch von Johannes Brahms und von Felix Mendelssohn Bartholdy 2 sehr einfühlsame Stücke vorgetragen hat. Drei volkstümliche Passionslieder ließ unser Frauentertzett (*Siehe Bild*) erklingen.



Helga Tomaschitz, Susanne Ruhdorfer und Katharina Durak

Eine klanglich wunderschöne Abwechslung brachte ein Klarinettenduo (*Nicole Jantschgi und Dietmar Urbancek*), die über die vorgetragene Texte Zeit zum Nachdenken boten.

Vielen Dank allen Besuchern und Mitwirkenden für dieses ergreifende Erlebnis.

Für uns Gläubige gilt:

***Alles erhält seinen tiefsten Sinn dadurch,
dass Jesus von Nazareth diesen Weg
gegangen ist:
den Weg von Karfreitag nach Ostern.***

Pfarrgemeinderatswahl

Konstituierende Sitzung

**394 Pfarrangehörige waren wahlberechtigt:
63 Stimmen wurden abgegeben (18 %)
Der alte Pfarrgemeinderat wurde durch die Wahl um
3 Mitglieder erweitert: Frau Gugler Stanka, Frau
Mader Brigitte und Herr Hatzenbichler Benedikt.**

Vorsitzender des PGR und Finanzausschusses und für alles zuständig ist der **Herr Pfarrer Dr. Franjo Vidovic**

Durch die Wahl bestätigt wurde der stellvertretende Vorsitzende des PGR als Obmann **Franz Zlanabitnig**

Als stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses wurde bestätigt **Dominik Maringer**

Schriftführer des PGR ist **Franz Zlanabitnig**

Im Dekanat vertritt die Pfarre **Nina Vasold**

Grundauftrag Verkündigung: **Alexandra Rader, Nina Vasold, Dominik Maringer und Franz Zlanabitnig**

Grundauftrag Gottesdienst: Wortgottesdienstleiter, Sakramentenvorbereitung, Kirchenchor ... **Franz Zlanabitnig und Dominik Maringer**

Dienst am Nächsten: (Geburtstage, Krankenbesuche usw.) **ist eine allgemeine Verantwortung jedes einzelnen.**

Dienst an der Gemeinschaft: Innerhalb des PGR **haben einzelne für Feste usw. die Verantwortung übernommen.**

Umweltpfarrgemeinderat : **Nina Vasold**

Kinder und Jugendarbeit verantworten: **Alexandra Rader und Michael Krassnitzer**

Ausschuss für Verwaltung und Finanzen: **Dominik Maringer, Johann Krassnitzer, Georg Gröblacher und Florian Hartig**

Rechnungsprüferinnen: **Erni Krassnig und Maria Rader**

Friedhof: Ansprechpartner **Johann Kraßnitzer und Hugo Scharf**

Begräbnisse: Ansprechpartner: **Franz Zlanabitnig und Dominik Maringer**

Erstkommunion, am 30. April 2017

Strahlende Kinderaugen und heller Sonnenschein spiegelten ein großes Glück und innere Freude aller Beteiligten wider. Alle durften spüren, was Jesus gesagt hat: „Ich bin bei euch alle Tage eures Lebens bis ans Ende der Zeiten!“



Michael Fradler



Valentina Metz



Nora Gugler



Tobias Gabriel

Muttertag, Tag des Dankes, stellvertretend für alle Tage des Jahres

Wie alle Jahre trafen sich die Mütter und ihre Begleiter beim Gottesdienst in der Kirche. Der Herr Pfarrer hob die Bedeutung der Mutter als Spenderin des Lebens hervor. Der eigentliche Lebensgeber ist Gott und an dieser Schöpfungskraft Gottes beteiligt. Obwohl wir nach dem alten Verständnis immer vom Vater Gott gesprochen haben, entsprechen Gott die mütterlichen Eigenschaften noch viel mehr.

Fröhlich ging es dann auch im Pfarrsaal bei der Feier zu. Lieder und Musikstücke auf dem Saxophon (Alina), der Klarinette (Maxi), der Querflöte (Julia) und dem Cello (Paul) begeisterten.

Es gelang der Kreativität von Michael Krassnitzer eine



begeisternde Muttertagsgratulation durch die Jungschar zu präsentieren. Sie dichteten gemeinsam ein Lied ganz originell um und führten vor, warum wir unseren Müttern so dankbar sind und sein müssen. Ganz toll!

Eine kleine Überraschung bot eine Mutter mit ihrer Ziehharmonika. Sie spielte heitere Walzer und Polka und verleitete einige Anwesende sogar zum Tanzen.

Liebe Mütter,
Euer Durchhaltevermögen, Eure Liebe und Euren Einsatz können wir nur bewundern und bedanken. Euch zum Trost lassen wir noch *Wilhelm Busch* zu Wort kommen, der oft die Lage der Mütter trifft:

*Ausdauer wird früher,
oder später belohnt -
meistens aber später.*

Pfingsten heute

*Die Wunder von damals
müssen's nicht sein, auch nicht
die Formen von gestern.*

*Nur lass uns zusammen
Gemeinschaft sein, eins – so wie
Brüder und Schwestern.*

*Auch Zungen von Feuer
müssen's nicht sein, Sprachen,
die jauchzend entstehen.*

*Nur gib uns ein Wort, darin
Wahrheit ist, dass wir, was recht
ist, verstehen.*

*Ein Brausen vom Himmel muss
es nicht sein. Sturm über Völkern
und Ländern.*

*Nur gib uns den Atem,
ein kleines Stück unserer Welt
zu verändern.*

*Der Rausch der Verzückung
muss es nicht sein,
Jubel und Gestikulieren.*

*Nur gib uns ein wenig
Zuversicht,
dass wir den Mut nicht verlieren.*

Lothar Zenetti



**Stunden,
in denen wir den Geist
erleben,
sind uns gegeben,
damit wir aus diesem
Geist leben.**

**Pfingsten feiern heißt
uns öffnen für das
Leben aus dem Geist
Gottes.**

Anton Rotzetter

PFARRFEST 25. Juni 2017

Pörtschach am Berg

10.00 Uhr

11.00 Uhr

Festgottesdienst

Frühschoppen mit

Speise und Trank

im Festzelt auf dem Pfarrplatz

Anschließend:

Kinderprogramm

und und und

Unsere alljährliche Bitte um **Mithilfe beim Aufbau,**
bei der Durchführung und beim Abbau des Festes.

Aufbau: Samstag, 24. Juni ab 8.00 Uhr.

Wir bitten auch wieder um **Kuchen und
Mehlspeisen** für die Kaffeeküche, sowie um
Spenden für die Tombola.

Die Zufahrt bis zum Zelt ist für ältere Menschen und
bewegungsbehinderte Menschen gesichert.

Parkplätze sind - dank der Großzügigkeit von Familie
Huber -*ausreichend auf dem Gelände des Hofes der
Familie Huber, vlg. Staner, vorhanden*

Wir freuen uns auf jeden Besucher!

**Zwei Freunde müssen sich im Herzen ähneln, in allem
anderen können sie grundverschieden sein.**

(Rene Francois Prudhomme)

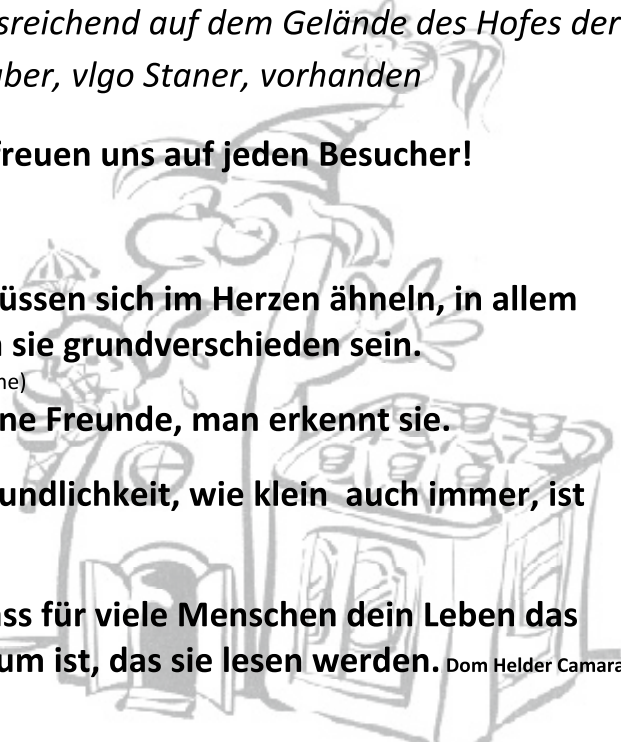
Man erwirbt keine Freunde, man erkennt sie.

(Wilhelm Busch)

**Kein Akt der Freundlichkeit, wie klein auch immer, ist
vergebens.**

(Aesop)

**Vergiss nicht, dass für viele Menschen dein Leben das
einzige Evangelium ist, das sie lesen werden.** Dom Helder Camara



**SONNTAG
25.6.2017**

**SONNE
SPANNUNG
SPASS
SPIELEN**



14.00 Uhr

KINDER

PFARRPLATZ

ESSEN



SPIELEN



Wir freuen uns auf Euch

Alex und Michi

Wandlung – oder lassen wie es ist

Bald werden wir wieder das Fronleichnamfest feiern. Wir denken daran – wie wir es in jeder Messfeier tun - dass Brot und Wein, Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit, zum Leib und Blut Jesu Christi werden.

Er wird für uns zum „Brot des Lebens“. Unsere Erstkommunionkinder haben in ihrer Vorbereitungszeit auf das schöne Fest, das sie in unserer Mitte gefeiert haben, viel darüber nachgedacht. Durch dieses „Brot des Lebens“ und den „Kelch des Heiles“ soll aber auch das Leben der Christen verwandelt werden. Die Wandlung soll auch unser Leben verwandeln. Aber geschieht dies wirklich?

Lothar Zenetti, der viel darüber nachgedacht hat, wie man die großen Geheimnisse des Glaubens in die heutige Zeit übersetzen könnte und der auch die Texte vieler neuer Kirchenlieder verfasst hat, hat dazu Folgendes geschrieben:

*„Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Kirche. Sie antworten: Die Messe. Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Messe. Sie antworten: **Die Wandlung**. Sag hundert Katholiken, dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist. Sie werden empört sein: ‘Nein, alles soll bleiben wie es ist’““.*

Eine neue Initiative

Damit bei uns im Pfarrleben nicht alles so bleibt, wie es ist, und dass auch Neues entsteht, möchte ich eine Idee, die wir ab September umsetzen wollen, vorstellen:

Am 19. März hat eine neue Pfarrgemeinderatsperiode begonnen. Wir dürfen drei neue Mitglieder im Pfarrgemeinderat begrüßen. Wir sind dankbar, dass es Menschen gibt, die sich für unsere Pfarre mit Ideen und tatkräftiger Mitarbeit einsetzen. Damit auch nach außen hin sichtbar wird, dass mit einem neuen Pfarrgemeinderat auch neue Initiativen angedacht und realisiert werden, möchten wir ab September einen **Fahrtendienst** anbieten, der allen BewohnerInnen des Pfarrgebietes zur Verfügung stehen soll.



Die Idee wurde aus der Erfahrung heraus geboren, dass viele unserer MitbürgerInnen immer älter und daher auch unbeweglicher werden. Sie sind auf Hilfe – die Nachbarschaftshilfe funktioniert bei uns Gott sei Dank ja noch weitgehend – angewiesen. Ab September wird es daher die Möglichkeit geben, einen **„Fahrtendienst“** in Anspruch zu nehmen. Wenn also jemand zum Arzt, in die Apotheke, zum Einkaufen oder wo anders hin fahren möchte und niemand hat, der ihn chauffieren könnte, so kann er/sie unter einer Telefonnummer, die rechtzeitig bekanntgegeben werden wird, anrufen. Dort wird sich ein sogenannter „Koordinator“, melden, der den Wunsch entgegennimmt und ihn entweder selbst realisiert oder einen Chauffeur vermittelt, der dies tut. Wir haben Koordinatoren, die für ein bis zwei Wochen das „Fahrtentelefon“ bei sich haben werden und die Koordination der Wünsche für diese Zeit übernehmen. Dieser Fahrtendienst sollte grundsätzlich ehrenamtlich und für die, die ihn in Anspruch nehmen, kostenlos sein. Sollten dennoch Kosten anfallen, wie etwa für eine abzuschließende Insassenversicherung oder sonstiges, dann sind freiwillige Spenden durchaus willkommen. Wir denken auch daran, im Herbst einen *Flohmarkt* zu organisieren, dessen Erlös ebenfalls, wenn notwendig, dafür verwendet werden

könnte. Sollte jemand sich als „Koordinator“ oder Chauffeur zur Verfügung stellen wollen, so möge er sich bei einem/r der *PfarrgemeinderätInnen* melden *oder mir dies unter der Tel.Nr. 0676 8227 7065* mitteilen.

Ob das Angebot angenommen werden wird, wird sich zeigen. Wir hoffen jedenfalls mit diesem Dienst, der später durchaus auch auf andere kleine Hilfsdienste ausgeweitet werden könnte, ein klein wenig von dem sichtbar machen zu können, was wir im Gottesdienst öfter singen: Dies ist mein Gebot, dass ihr dient einander, dass ihr helft einander...“.

Franz Zlanabitnig



Fronleichnam

Heuer am Vorabend des
Fronleichnamfestes,

Mittwoch, 15. Juni, um 19.00 h

**Festgottesdienst mit anschließender
Prozession**

Hernach AGAPE auf dem Pfarrplatz

*Lasst uns Gott preisen, weil er uns so nahe ist.
Lasst uns Gott danken, weil er uns reich beschenkt.*

Liturgischer Kalender

Sonntag, 4.6.2017 PFINGSTEN
10.00 Uhr Pörtschach Eucharistiefeier
Wir beten für die Verstorbenen
Elisabeth Brandstätter, Gersdorf
Rosina Tschinder, Pörtschach
Julian Hudelist, Klagenfurt-Gersdorf
Agnes und Josef Windnigg, Pörtschach

Montag, 5.6.2017 PFINGSTMONTAG
10.00 Uhr Möderndorf Eucharistiefeier

Sonntag, 11.6.2017 DREIFALTIGKEITSSONNTAG
10.00 Uhr Pörtschach Eucharistiefeier
Wir beten für den Verstorbenen
Jakob Köchl, Kading

Mittwoch, 14.6.2017 FRONLEICHNAM
19.00 Uhr Pörtschach
anschließend Festgottesdienst mit Prozession
AGAPE

Donnerstag; 15.6.2017 KEIN Gottesdienst in Pörtschach

Vom Donnerstag , den 15.6. bis Sonntag, den 18.6.2017 Fahrt der Pfarren Projern und Pörtschach am Berg nach Passau, Bamberg, Würzburg und Regensburg unter der bewährten und bereichernden Führung unseres Herrn Pfarrers Dr. Franjo Vidovic.

Sonntag, 18.6.2017 11. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Pörtschach Wortgottesdienst

Sonntag, 25.6.2017 12. Sonntag im Jahreskreis P F A R R F E S T
10.00 Uhr Pörtschach
anschließend Festgottesdienst
Programm im Festzelt
Wir beten für die Verstorbenen
Hermann Tschinder, Pörtschach
Anna Achatz Laasdorf
Martin Fechtig, Kading
Josef Tschinder, Kading
Maria Auer, Kading
Johann Tributsch, Pörtschach

Freitag, 30.6.2017 19.30 Uhr Pörtschach Gebetsstunde um Frieden und um
geistliche Berufungen

Sonntag, 2.7.2017 13. Sonntag im Jahreskreis
8.45 Uhr Pörtschach Eucharistiefeier

Sammlung „Peterspfennig“
Wir beten für den Verstorbenen
Willibald Innerwinkler, Krumpendorf

18.00 Uhr Pörtschach

Gemeinsame Sitzung der Pfarrgemeinderäte
von Pörtschach und Projern

Sonntag, 9.7.2017

14. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Pörtschach

Wortgottesdienst
Wir beten für die Verstorbenen
Albin Griesser, Kading
Erhard Eberhard, Beinratten
Richard Messner, Kading

Sonntag, 16.7.2017

15. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier
Wir beten für die Verstorbenen
Peter Adelbrecht, Pörtschach
Josef Krießmann, Kuchling
Franz Hanschur, Unterwuh
Hubert Leitgeb, Möderndorf
Irmgard Koscher, Möderndorf

Sonntag, 23.7.2017

PATROZINIUMSFEST

HL. JAKOBUS UND ANNA

**10.00 Uhr Möderndorf
anschließender**

**Festgottesdienst mit
Fahrzeugsegnung**

Christophorus-Sammlung für die MIVA
Wir beten für die Verstorbenen
Gottfried Gröblacher, Kading
Margarethe Pein, Kading
Maria Fradler, Möderndorf
Elisabeth Brachmaier, Kading
Leopold Makal, Kading

Freitag, 28.7.2017

19.30 Uhr Pörtschach

Gebetsstunde um Frieden und um
geistliche Berufungen

Sonntag, 30.7.2017

17. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Pörtschach

Eucharistiefeier
Wir beten für die Verstorbenen
Otto Hilbert, Möderndorf
Elisabeth Strametz, Laasdorf

Sonntag, 6.8.2017

18. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Pörtschach

Eucharistiefeier
Wir beten für die Verstorbenen
Johann Herrhofer, Tanzenberg

(nächste Seite)

Annelies Steinwender, Köttmannsdorf
Rosa Leitich

Sonntag, 13.8.2017	19. Sonntag im Jahreskreis		
	10.00 Uhr	Pörtschach	Eucharistiefeier <i>Sammlung „Hunger und Katastrophen“</i> Wir beten für die Verstorbenen Stefanie Berger, Affelsdorf
	19.00 Uhr	Freudenberg	Die Pfarre Pörtschach am Berg gestaltet den Gottesdienst mit

Dienstag, 15.8.2017	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL		
	8.45 Uhr	Möderndorf	Festgottesdienst mit Kräutersegnung
		Anschließend	AGAPE

Sonntag, 20.8.2017	20. Sonntag im Jahreskreis		
	10.00 Uhr	Pörtschach	Eucharistiefeier
Freitag, 25.8.2017	19.30 Uhr	Pörtschach	Gebetsstunde um Frieden und um geistliche Berufungen

Sonntag, 27.8.2017	21. Sonntag im Jahreskreis		
	10.00 Uhr	Pörtschach	Eucharistiefeier Wir beten für die Verstorbenen Emma Huber, Pörtschach

Sonntag, 3.9.2017	22. Sonntag im Jahreskreis		
	8.45 Uhr	Pörtschach	Eucharistiefeier Wir beten für die Verstorbenen Rudolf Sibitz, Prikalitz Silvia Mader, Ulrichsberg

Sonntag, 10.9.2017	23. Sonntag im Jahreskreis		
	10.00 Uhr	Pörtschach	Eucharistiefeier Wir beten für die Verstorbenen Johann Benedikt, Affelsdorf Anton, Gerhard und Arnold Köfler Greti Knappitsch und Hermine Kroiter Anna und Erich Löchel, Kading

Sonntag, 17.9.2017	ERNTEDANKFEST UND FIRMUNG		
---------------------------	----------------------------------	--	--

10.00 Uhr Pörtschach
anschließend

Erntedankgottesdienst und
hl. Firmung
AGAPE auf dem Pfarrplatz

Samstag, 23.9.2017

PFARRAUSFLUG zum **Stift Rein bei Graz** und in die **Stadt Graz**
unter der stets großartigen Führung unseres Herrn Pfarrers.
Anmeldung bei Franz Zlanabitnig: Tel.: 04223 2837

Ansprechpartner der Pfarre
Pörtschach am Ulrichsberg

Dr. Franjo Vidovic: Pfarrvorsteher
Tel.: 0676 8772 2220

Pfarrkanzlei: **Mag. Dominik Maringer**
Tel.: 0664 73 466 122

Mag. Franz Zlanabitnig: Obmann des PGR.
Tel.: 0676 8772 7065

Hans Kraßnitzer, Hugo Scharf, Friedhof
Tel.: (04223) 2857
Tel.: 0664 6202 693

Franz Zlanabiting, Dominik Maringer
Begräbnisse
Tel.: Siehe oben

Alexandra Rader: Jungschar
Tel.: 0664 454 2006

Hl. Jakobus und Anna
Sonntag, 23.7. in Möderndorf

10.00 Uhr: Festgottesdienst
mit Fahrzeugsegnung

Die heilige **Anna** ist die Mutter Marias und damit Großmutter Jesu. Ihr Gedenktag – und der ihres Ehemannes Joachim – ist der 26. Juli.

Der Name Anna kommt aus dem Hebräischen und bedeutet "Jahwe hat sich erbarmt". Er steht für *Liebe, Gnade, Anmut*.

Namentlich erwähnt werden die Großeltern Jesu zum ersten Mal im so genannten Protoevangelium des Jakobus, einer apokryphen Schrift.

Mariä Aufnahme in den Himmel
Dienstag, 15. August



8.45 Uhr: Festgottesdienst in Möderndorf
mit Kräutersegnung
anschließend AGAPE

Weil unser Erlöser Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Vater zurückgekehrt ist, hat er uns Menschen das Tor zum Himmel geöffnet. Seine Mutter, so glauben wir, hat er als erste in den Himmel aufgenommen. So will Gott uns verständlich machen, dass kein Mensch in den Augen Gottes von dieser Erfüllung ausgeschlossen ist. Keiner von uns Kleinen, kein Einzelwesen, so unbedeutend es sei, lebt in seinen Augen bedeutungslos.

Albert-Mar Besnard



Was Maria an ihrer Aufnahme zu Gott erfuhr, das geschieht jedem auf seine Weise, auch uns. Ihr Fest wird auch unser Fest sein, in alle Ewigkeit.

Silja Walter

Für den Sommer nach bestandenen Prüfungen ,
Abschlüssen und einem ermüdenden Arbeitsjahr
ein paar Gedanken in der Freizeit zur Erholung.

Herr, deine Welt ist schön.

Herr, deine Welt ist gut;

gib mir nur hellen Sinn, gib mir nur frohen Mut!

Ich fühle, dass ich bin, ich fühle, dass du bist,

und dass mein Sein von dir ein sel'ger Abglanz ist.

Friedrich Rückert